

AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN

FÜR DIE TEILNAHME AM VERGABEVERFAHREN

„MESSEZENTRUM SALZBURG GMBH – WINTERDIENST“

Inhaltsverzeichnis

1. Auftraggeber	3
2. Elektronische Verfügbarkeit der Unterlagen.....	3
3. Termine.....	3
4. Ausschreibende Stelle und für Auskünfte zuständige Stelle.....	3
5. Teilnahmeanträge/Kommunikation.....	3
6. Diese Ausschreibungsbedingungen bestehen aus	4
7. Art des Auftraggebers und Haupttätigkeit(en).....	4
8. Bezeichnung der Beteiligten.....	4
9. Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber	4
10. Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Dauer der Leistungserbringung	4
11. Gegenstand der Bekanntmachung, Verfahrensart.....	5
12. Auftragsgegenstand	5
13. Elemente der Leistungsbeschreibung, die Mindestanforderungen darstellen, die von den Angeboten einzuhalten sind (§ 114 (1) BVergG 2018).....	5
14. Eignungskriterien	5
15. Auswahlkriterien/Reihung der Bewerbungen und Auswahl der Bewerber	6
16. Zuschlagskriterien	7
17. Aufteilung in Lose.....	8
18. Alternativangebote und Abänderungsangebote	8
19. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung	8
20. Geforderte Kautionen und Sicherheiten, Vertragsbestimmungen für den mit dem Bestbieter abzuschließenden Vertrag.....	8
21. Von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossene Unternehmer	8
22. Bewerber, Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, Unternehmen im Sinne § 86 BVergG 2018	8
23. Mehrfachbeteiligung.....	9
24. Rechtsform bei einer Mehrheit der Bewerber	9
25. Subunternehmer	9
26. 2-stufiges Verfahren	9
27. Teilnahmeantrag (1. Stufe)	9
28. Von den ausgewählten Bewerbern einzureichende Angebote und Gegenstand der Verhandlungen (2. Stufe)	10
29. Fragen zum Verfahren und zu dieser Information	10
30. Ausscheiden von Teilnahmeanträgen	11
31. Hinweise	11
32. Verfahrens- und Vertragssprache, personenbezogene Ausdrücke.....	12
33. Abgaben und Umsatzsteuer	12
34. Vergütung für Teilnahme am Vergabeverfahren (2. Stufe)	12
35. Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren bei öffentlichen Aufträgen	12
36. Widerruf des Vergabeverfahrens.....	12
37. Berater des Auftraggebers	12

Abschnitt A)
ALLGEMEINES

1. Auftraggeber

Messezentrum Salzburg GmbH (FN 67914 z)
Am Messezentrum 1
5020 Salzburg
Stammzahl des AG (§ 6 E-GovG): 9110015405675

2. Elektronische Verfügbarkeit der Unterlagen

Die Bewerbungsunterlagen Teile A bis G sind der Veröffentlichung angeschlossen.

3. Termine

a) Endtermin für das Einlangen der Teilnahmeanträge

Freitag, 17.09.2021, 12:00 Uhr

b) Endtermin für das Einlangen von Anfragen zum Verfahren

Mittwoch, 08.09.2021, 12:00 Uhr

4. Ausschreibende Stelle und für Auskünfte zuständige Stelle

Ebner Aichinger Guggenberger Rechtsanwälte GmbH
Sterneckstraße 35
5020 Salzburg
Telefon: +43/(0)662 /88 00 40
E-Mail: office@eag-partner.at

5. Teilnahmeanträge/Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem AG und den Bewerbern/Bietern erfolgt ausschließlich elektronisch. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Anfragen und Teilnahmeanträge sind ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal ANKÖ (<https://www.ankoe.at>) zu dem gegenständlichen Verfahren einzureichen, werden sie nicht auf diese Weise eingereicht, gelten sie als nicht zugegangen.

6. Die Ausschreibungsbedingungen bestehen aus

- Teil A diesen Ausschreibungsbedingungen
- Teil B Formblatt Teilnahmeantrag
- Teil C1 Formblatt Bestätigung zum Eignungskriterium Erfahrung Winterdienst
- Teil C2 Formblatt Bankbestätigung
- Teil D Formblatt Referenzen zur Erfahrung Winterdienst
- Teil E Plan
- Teil F Entwurf Dienstleistungsvertrag
- Teil G Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

7. Art des Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)

Messezentrum Salzburg GmbH ist Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Messezentrum Salzburg GmbH vermietet die Messehallen und die Salzburgarena an Veranstalter und führt Eigenveranstaltungen durch.

8. Bezeichnung der Beteiligten

Die Messezentrum Salzburg GmbH wird im Vergabeverfahren und in der Folge auch kurz als „MZS“, „Auftraggeber“ oder „AG“, der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft auch kurz als „Bewerber“, „Bieter“, „Auftragnehmer“ oder „AN“ bezeichnet.

Abschnitt B)

AUFTRAGSGEGENSTAND UND KRITERIEN

9. Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

MZS – Winterdienst

Referenznummer der Bekanntmachung: Messe – E-2/2021

10. Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Dauer der Leistungserbringung

Dienstleistungsauftrag

CPV-Code: 90620000-9 Schneeräumung
90630000-2 Glatteisbeseitigung

Ausführungsort: 5020 Salzburg

NUTS-CODE: AT323

Dauer der Leistungserbringung unbestimmte Zeit, beginnend mit dem 4. Quartal 2021.

11. Gegenstand der Bekanntmachung, Verfahrensart

Vergabe eines Dienstleistungsauftrages im Verhandlungsverfahren, nach vorheriger Bekanntmachung, nach den Bestimmungen des österreichischen Bundesvergabegesetzes (BVerG 2018) im Oberschwellenbereich.

12. Auftragsgegenstand

Winterdienstarbeiten für das Areal des Messezentrums Salzburg, Schneeräumung und Glatteisbeseitigung, allenfalls Bestreuung für das Gelände des Messezentrums, des Parkhauses, der Straße und des Gehsteiges „Am Messezentrum“, sowie eines Teiles des Gehsteiges entlang der Aribonenstraße in 5020 Salzburg.

13. Elemente der Leistungsbeschreibung, die Mindestanforderungen darstellen, die von den Angeboten einzuhalten sind (§ 114 (1) BVerG 2018)

- Erbringung der Dienstleistung Schneeräumung und Glatteisbeseitigung
- Durchführung von Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit bei winterlichen Wetterbedingungen

14. Eignungskriterien

(1) Zum Nachweis der Eignung ist die vervollständigte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 der Kommission vom 05.01.2016 (ABl. 3/16 vom 06.01.2016) beizubringen. Das Standardformular ist dieser Ausschreibung als Teil G angeschlossen.

Der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft können sich darauf beschränken in Teil IV. der EEE nur den Abschnitt α auszufüllen.

(2) Durch Beantwortung des Abschnittes α „Globalvermerk“ mit „ja“ erklärt der Bewerber, dass er folgende Eignungskriterien erfüllt:

- a) Es liegen für den Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft keine Ausschlussgründe im Sinne III. der EEE vor,
- b) der Bewerber bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung bzw. der ihnen im Falle der Auftragserteilung zufallenden Teile der Leistung befugt (im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen beide Mitglieder der Bewerbergemeinschaft befugt sein),
- c) der Bewerber bzw. zumindest ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat nach dem **31.10.2018** für zumindest eine Winterperiode Winterdienstarbeiten umfassend Schneeräumung und Glatteisbeseitigung zur Zufriedenheit seines Auftraggebers erbracht, wobei die Verkehrsfläche des zusammenhängenden

Areals, für das die Winterdienstarbeiten erbracht wurden, eine Fläche von mindestens **2.500 m²** umfasst hat (siehe Formblatt Teil C1),

d) der Bewerber hat bei der Bank, mit der er in ständiger Geschäftsbeziehung steht, keine überfälligen Verbindlichkeiten (siehe Formblatt Teil C2).

(3) Zum Nachweis der Eignung sind dem Teilnahmeantrag

- a) die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) gemäß Teil G,
- b) die Bestätigung gemäß Teil C1,
- c) die Bankbestätigung Teil C2,
- d) einen Firmenbuchauszug (falls im Firmenbuch eingetragen),
- e) einen Nachweis der Befugnis (z.B. Kopie der Urkunde über die erlangte Befugnis oder Auszug aus dem Gewerbeinformationssystem) und
- f) Bestätigung(en) Teil D beizulegen.

Der AG behält sich vor Nachweise zur Zuverlässigkeit des Bewerbers/der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft einzufordern und weitere Nachweise für das Zutreffen der Eignungskriterien und der Referenzen einzufordern.

15. Auswahlkriterien/Reihung der Bewerbungen und Auswahl der Bewerber

Der AG wird die rechtzeitig eingelangten Teilnahmeanträge prüfen, die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber anhand der folgenden Auswahlkriterien reihen und die drei bis fünf erstgereihten Bewerber zur Angebotsabgabe (Teilnahme an der 2. Stufe) einladen:

a) Erfahrung des Bewerbers im Bereich Winterdienstarbeiten:

Dem Bewerber, der in den letzten 5 Jahren vor dem **31.10.2020** zur Zufriedenheit seines Auftraggebers Winterdienstarbeiten für die ein Ausmaß von **5.000 m²** übersteigende Verkehrsfläche eines zusammenhängenden Areals, umfassend Schneeräumung und Glatteisbeseitigung und umfassend auch Räumung und Eisfreihaltung von Gehsteigen oder Gehwegen in einem Ausmaß von zumindest **50 lm** erbracht hat, werden pro Nachweis 2 Punkte, maximal insgesamt **10 Punkte** zugeteilt,

Zum Nachweis dafür sind vorzulegen:

- Bestätigung(en) des Auftraggebers gemäß Teil D

- b) System zum Nachweis der Leistungserbringung/Abrechnungssystem:
Dem Bewerber, der in einem Vertragsverhältnis zur Erbringung von Winterdienstleistungen zum Nachweis der erbrachten Leistung und Kontrolle der Abrechnung ein GPS-gesteuertes System einsetzt, werden **3 Punkte** zugeteilt.

Zum Nachweis dafür sind vorzulegen:

- Beschreibung des Systems und Beispiel für eine Abrechnung der erbrachten Leistungen (d.i. Kopie einer an den Auftraggeber ausgestellten Rechnung mit angeschlossenem Nachweis für die erbrachten Leistungen)

16. Zuschlagskriterien

- a) Zuschlagskriterium Preis:
Dem Bieter, der den niedrigsten Gesamtpreis angeboten hat, werden **90 Punkte** zugeteilt. Bietern, die einen höheren Preis angeboten haben, werden Punkte nach folgender Maßgabe zugeteilt:

$$\frac{\text{niedrigster angebotener Gesamtpreis}}{\text{bewerteter Gesamtpreis}} \times 0,9 \times 100 = \text{Anzahl der vergebenen Punkte}$$

- b) Reaktionszeit:
Der Dienstleistungsvertrag wird vorsehen, dass der AN innerhalb einer Reaktionszeit 1 Bedienungspersonal stellig zu machen hat, das mit einem am Areal des Messezentrums vorgehaltenen Gerät mit den geforderten Winterdienstarbeiten beginnt.
Der Vertrag wird weiters vorsehen, dass der AN innerhalb einer Reaktionszeit 2 das für den Winterdienst vom AN reservierte Gerät so einsetzen wird, dass innerhalb der Reaktionszeit 2 mit diesem Gerät mit den Winterdienstarbeiten am Gelände des Messezentrums begonnen werden kann.

Pro Unterschreitung der Reaktionszeit 1 von zwei Stunden um je 10 Minuten wird pro 10 Minuten der Unterschreitung 1 Punkt vergeben, maximal **5 Punkte**.

Pro Unterschreitung der Reaktionszeit 2 von drei Stunden um je 15 Minuten wird pro 15 Minuten der Unterschreitung 1 Punkt vergeben, maximal **5 Punkte**.

- c) Der Zuschlag wird dem Bieter erteilt, dessen Angebot die höchste Punktezahl erreicht hat.

17. Aufteilung in Lose

Die ausgeschriebene Leistung ist nicht aufgeteilt in Lose.

18. Alternativangebote und Abänderungsangebote

Sind nicht zulässig.

19. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn voraussichtlich: November 2021

Dauer voraussichtlich: unbestimmte Zeit

Abschnitt C)

WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND RECHTLICHE INFORMATIONEN

20. Geforderte Kautionen und Sicherheiten, Vertragsbestimmungen für den mit dem Bestbieter abzuschließenden Vertrag

Im Vergabeverfahren wird kein Vadium gefordert.

21. Von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossene Unternehmer

Bewerber werden von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Ausschließungsgrund gemäß § 78 Abs. 1 und 2 BVergG 2018 vorliegt.

Bewerber, die an der Planung HKLS des Bauvorhabens Sanierung KH Mittersill direkt oder indirekt mitgewirkt haben, sind von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen. Gleiches gilt für Bewerbergemeinschaften, bei denen eines ihrer Mitglieder von einem Ausschließungsgrund betroffen ist.

22. Bewerber, Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, Unternehmen im Sinne § 86 BVergG 2018

Bewerber kann ein Unternehmer allein (Einzelbewerber) oder eine Mehrheit von Unternehmern (Bewerbergemeinschaft) sein. Die Anzahl der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und in der 2. Stufe die Anzahl der Mitglieder einer Bietergemeinschaft ist mit 2 Mitgliedern begrenzt.

Der Bewerber bzw. alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft müssen alle Eignungskriterien gemäß Pkt. 14 erfüllen.

Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haften im Auftragsfall für die Erfüllung des Auftrages zur ungeteilten Hand.

Hat sich ein Bewerber zum Nachweis der Erfüllung der Leistungsfähigkeit oder der Befugnis auf ein Unternehmen im Sinne § 86 BVergG 2018 berufen, so hat der Bewerber mit geeigneten Mitteln den Nachweis zu erbringen, dass ihm für die Ausführung des Auftrages die bei dem Unternehmer, auf dessen Kapazitäten er sich

berufen hat, im erforderlichen Ausmaß vorhandenen Mittel auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

23. Mehrfachbeteiligung

Ein Einzelbewerber darf nicht Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sein; Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft dürfen nicht Mitglied einer anderen Bewerbergemeinschaft sein.

24. Rechtsform bei einer Mehrheit der Bewerber

Bewerbergemeinschaften, die in der 2. Stufe zur Angebotsabgabe eingeladen werden, haben ihr Angebot als solidarisch haftende Bietergemeinschaft einzureichen. Sie sind im Falle der Auftragserteilung zur ungeteilten Hand zur Vertragserfüllung verpflichtet, sie müssen keine bestimmte Rechtsform (z.B. Gesellschaft) annehmen.

25. Subunternehmer

Die Weitergabe des gesamten Auftrages ist unzulässig.

In der 2. Stufe hat der Bieter, wenn er beabsichtigt Teile des Auftrages an Subunternehmer zu vergeben, den Teil genau zu bezeichnen und den Subunternehmer, an den er den Teil zu vergeben beabsichtigt bekanntzugeben. In dieser ersten Stufe sind die Subunternehmer noch nicht bekanntzugeben.

Abschnitt D)

ABLAUF DES VERGABEVERFAHRENS

26. 2-stufiges Verfahren

Der AG hat für die Vergabe des Dienstleistungsauftrages das Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich gewählt.

In dieser 1. Stufe wählt der AG anhand der eingereichten Teilnahmeanträge die drei bis fünf bestgereihten Bewerber aus, die er zur Angebotsabgabe (= 2. Stufe) einlädt.

In der 2. Stufe wird mit den zur Angebotsabgabe eingeladenen Bietern in einer oder mehreren Verhandlungsrunden über den gesamten Auftragsgegenstand verhandelt.

27. Teilnahmeantrag (1. Stufe)

Die Bewerber haben

- den vervollständigten Teilnahmeantrag (Teil B) mit den im Teilnahmeantrag geforderten Beilagen

bis zum Endtermin (siehe oben Pkt. 3. a)) auf die in Pkt. 5 genannte Art (Vergabeportal) einzureichen.

Dem Teilnahmeantrag sind anzuschließen:

- die vervollständigte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) Teil G,
- die vervollständigte Bestätigung Teil C1,
- die vervollständigte Bankbestätigung Teil C2 und
- soweit für den Bewerber zutreffend vervollständigte Formblätter Teil D

Bei einer Bewerbergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) Teil G beizubringen. Für zumindest ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft müssen die Bestätigungen gemäß Teil C1 und Teil C2 beigebracht werden. Referenzen (Teil D) können die von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft erbrachten Leistungen betreffen.

Sind Teilnahmeanträge fehlerhaft oder sind notwendige Beilagen unvollständig oder fehlerhaft, wird der AG zur Verbesserung auffordern. Wurden mangelhafte Teilnahmeanträge trotz Aufforderung zur Verbesserung nicht innerhalb der gesetzten Frist verbessert, so werden diese Teilnahmeanträge ausgeschieden.

Der AG wird die Teilnahmeanträge prüfen und die geeigneten Bewerber (Eignungskriterien siehe Pkt. 14) anhand der Auswahlkriterien (siehe Pkt. 15) reihen.

28. Von den ausgewählten Bewerbern einzureichende Angebote und Gegenstand der Verhandlungen (2. Stufe)

In der zweiten Stufe wird der AG die ausgewählten Bieter auffordern, auf Grundlage eines vorgegebenen Vertrages in einem erstmaligen Angebot die vom AG gewünschten Leistungen anzubieten.

Die näheren Angaben dazu erfolgen in der Einladung zur Angebotsabgabe.

Über die eingereichten Angebote wird mit den Bietern in einer oder mehreren Verhandlungsrunden verhandelt. Gegenstand der Verhandlungen sind insbesondere Vorschläge der Bieter über Änderung, Konkretisierung des Leistungsgegenstandes, ausgenommen die in Pkt. 13 angeführten Elemente.

Der Auftraggeber wird den Schluss der Verhandlungen dadurch bekanntgeben, dass er eine Verhandlungsrunde als die „letzte Verhandlungsrunde“ bezeichnet und die Bieter zur Abgabe des endgültigen Angebotes auffordert.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt (siehe Pkt. 16).

29. Fragen zum Verfahren und zu dieser Information

Fragen zum Verfahren sind bis zu dem in Pkt. 3 lit. b) angegebenen Termin ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal ANKÖ (<https://www.ankoe.at>) zu

dem gegenständlichen Verfahren einzureichen, werden sie nicht auf diese Weise eingereicht, gelten sie als nicht zugegangen.

Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist das Einlangen der Anfrage. Später einlangende Fragen werden nicht beantwortet. Der AG wird alle rechtzeitig eingelangten Fragen in periodischen Abständen schriftlich beantworten und Fragen und Antworten anonymisiert allen Bewerbern schriftlich zur Verfügung stellen.

Abschnitt E)

AUSSCHEIDEN VON TEILNAHMEANTRÄGEN

30. Ausscheiden von Teilnahmeanträgen

Teilnahmeanträge

- a) die nicht mit elektronischer Signatur versehen oder nicht rechtswirksam unterfertigt sind,
 - b) die so mangelhaft sind, dass dem AG eine Bearbeitung nicht zumutbar ist,
 - c) die von Unternehmern eingereicht wurden, die von einer Teilnahme am Vergabeverfahren gemäß Pkt. 21 ausgeschlossen sind,
 - d) von Bietern, die es unterlassen haben innerhalb der ihnen gestellten Frist verlangte Aufklärung zu geben oder verlangte Verbesserungen und Ergänzungen nicht innerhalb der Frist vorgenommen haben,
- werden ausgeschieden.

Abschnitt F)

ALLGEMEINES

31. Hinweise

Bewerber, die zur Angebotsabgabe eingeladen werden, sind verpflichtet

- a) die sich aus den Übereinkommen Nr. 29, 87, 94, 95, 98, 100, 105, 111, 138, 182 und 183 der Internationalen Arbeitsorganisation, BGBl. Nr. 228/1950, Nr. 20/1952, Nr. 39/1954, Nr. 81/1958, Nr. 86/1961, Nr. 111/1973, BGBl. III Nr. 200/2001, Nr. 41/2002 und Nr. 105/2004 ergebenden Verpflichtungen einzuhalten,
- b) bei Erstellung des Angebotes für in Österreich zu erbringende Leistungen die in Österreich geltenden ¹ arbeits- und sozialrechtlichen Rechtsvorschriften (insbesondere des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes – AschG, BGBl. Nr. 450/1994, des Arbeitszeitgesetzes – AZG, BGBl. Nr. 461/1969, des

¹ Hinweis: Diese Vorschriften sind bei der für die Ausführung des Auftrages örtlich zuständigen Gliederung der gesetzlichen Interessensvertretung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zur Einsichtnahme durch interessierte Bieter bereitgehalten (§ 93 Abs. 2 BVergG).

Arbeitsruhegesetzes – ARG, BGBl. Nr. 144/1983, des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes – AVRAG, BGBl. Nr. 459/1993, des Arbeitskräfteüberlassungsgesetzes – AÜG, BGBl. Nr. 196/1988, des LSD-BG, des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes – BGStG, BGBl. I Nr. 82/2005, des Behinderteneinstellungsgesetzes – BEinstG, BGBl. Nr. 22/1970, des Gleichbehandlungsgesetzes – GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 sowie des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes, BGBl. 30/2017 – in den jeweils geltenden Fassungen), die einschlägigen Kollektivverträge sowie die in Österreich geltenden umweltrechtlichen Rechtsvorschriften einzuhalten.

32. Verfahrens- und Vertragssprache, personenbezogene Ausdrücke

Verfahrens- und Vertragssprache ist Deutsch. Alle ausschreibungsrelevanten Unterlagen hat der Bewerber daher in deutscher Sprache vorzulegen. Ebenso erfolgen alle Anfragen und Anfragebeantwortungen in deutscher Sprache.

In diesem Dokument und sonstigen Dokumenten des Vergabeverfahrens verwendete personenbezogene Ausdrücke umfassen jegliches Geschlecht gleichermaßen.

33. Abgaben und Umsatzsteuer

Alle in dieser Information zur Bewerbung oder in sonstigen Unterlagen angegebenen Preise/Entgelte/Abrechnungssummen verstehen sich exklusive USt.

34. Vergütung für Teilnahme am Vergabeverfahren (2. Stufe)

Die zur zweiten Stufe eingeladenen Bieter erhalten für die Ausarbeitung ihrer Angebote keine Vergütung.

35. Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren bei öffentlichen Aufträgen

Landesverwaltungsgericht Salzburg

Wasserfeldstraße 30

5020 Salzburg

Tel.: +43 662 80 42-3834

E-Mail: post@lvwg-salzburg.gv.at

36. Widerruf des Vergabeverfahrens

Der AG behält sich aus den im BVergG 2018 genannten Gründen vor, das Vergabeverfahren zu widerrufen, insbesondere auch dann, wenn nur drei oder weniger Teilnahmeanträge einlangen.

37. Berater des Auftraggebers

Der Auftraggeber wurde bei der Ausarbeitung der Unterlagen des Vergabeverfahrens in rechtlichen Belangen von

Ebner Aichinger Guggenberger Rechtsanwälte GmbH

Sterneckstraße 35

5020 Salzburg

Telefon: +43(0)662 / 88 00 40

Fax: +43(0)662 / 88 00 40-10

E-Mail: office@eag-partner.at

beraten.

Salzburg, August 2021

Messezentrum Salzburg GmbH